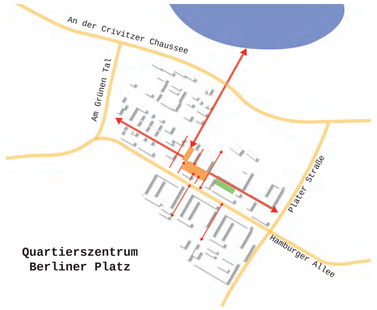
Schwerin - Neu Zippendorf, Berliner Platz

210193

Gesamtplan M 1:500



Städtebau und Raumbildung

Mit der Einbindung der Fahrbahn in die Platzoberfläche erhält der Berliner Platz im Osten die städtebauliche Raumkante zurück. Die Ladenzone kann die Platzfunktion stärken. Das Bürgerzentrum im Eiskristall wird Teil des Berliner Platzes. Durch die leicht eingedrehte städtebauliche Figur des *halfloop*-Raumrahmens entfaltet sich ein Raumbezug über die Über-Eck-Treppen diagonal bis zu der Über-Eck-Treppe am Hochhaus Berliner Platz 1-2 Die vorhandene Freitreppe ist integriert, das Wasserspiel rückt durch den eingedrehten *halfloop*-Raumrahmen in den Fokus der Fußgängerbewegungsrichtung. Die diffuse Bebauung im Nordwesten des oberen Berliner Platzes erhält eine präzise Formulierung mit einem Baumblock. Der Baumblock nimmt die Traufhöhe der Kaufhalle auf. Das stärkt die Platzränder und erleichtert so die Orientierung.

Idee

Ein Raumrahmen *halfloop* stärkt den Quartiersplatz im Umfeld. Der Rahmen mit einer zukunftsorientierten Figur als halber *looping* verstärkt die Innenwirkung des Platzes und schafft nach außen zur Hamburger Allee einen unverkennbaren Akzent. Mit dem *halfloop* erhält der Berliner Platz eine identitätsstiftende Gestalt. Vom Grünzug Plater Straße eröffnet sich eine ablesbare Raumfolge bis zur Verbindung zum Zippendorfer Strand. Eine konsequente Organisation der Platzoberflächen in modernem Design unterstützt die funktionalen Bezüge.

Raumrahmen halfloop

Licht

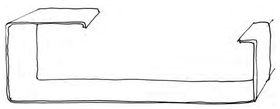
Das Beleuchtungskonzept zielt darauf ab, das Spannungsfeld des Stadtraumes zu stärken. Als verbindendes Gestaltungselement des öffentlichen Raumes erhält die Platzfolge vom Eiskristall über den herausgehobenen oberen Berliner Platz *halfloop* bis zum unteren Berliner Platz eine Lichtinszenierung. Die Platzbereiche wirken sicher und einladend. Leuchten mit LED-Technik sichern eine besonders robuste und wirtschaftliche Beleuchtung.

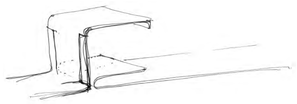
Bürgerbühne

Wochenmarkt

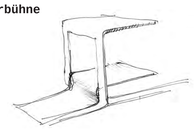
loop

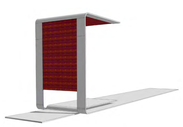
halfloop

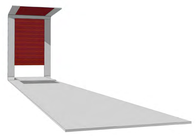




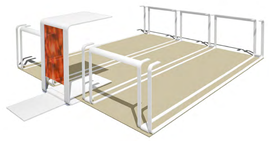
Bürgerbühne







Raumrahmen



Schwerin - Neu Zippendorf, Berliner Platz

210193

Unterer Berliner Platz

Der Brunnen in der herausgehobenen zentralen Lage lockt und fördert den Übergang über die Freitreppe zur unteren Platzfolge. Sitzmöglichkeiten mit loop-Knoten und ergänzende Baumstandorte führen zum Baumplatz am unteren Nahversorgungszentrum (NVZ).

Baumblöcke definieren die Fußgängerverbindungen und bieten schattige Sitzplätze. Eine behindertengerechte Rampe verbindet die untere Platzfläche im Norden mit dem Wohnumfeld am Hochhaus Berliner Platz 7-6 und dem oberen Berliner Platz.

Berliner Platz M 1:200

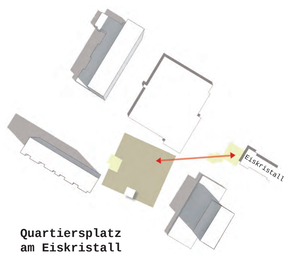
Ansicht Hamburger Allee

Zugang Nordecke Berliner Platz

Oberer Berliner Platz

Eine Reaktivierung des Berliner Platzes erfordert eine entschlossene Raumgestaltung in zeitgemäßer frischer Prägung. Ein Baumhain mit besonders hochstämmigen *Pinus sylvestris* - Kiefern mit einer brusthohen Unterpflanzung aus Rhododendren schafft einen prägnanten Abschluss nach Süden. Durch den hohen Kronenansatz der Wald-Kiefern bleibt der Einblick von der Fahrbahn aus, auf den Platz möglich. Eine Raumfigur *halfloop* definiert einen prägnanten Platzraum. Funktionale Angebote wie Sitzplateaus, eine Bürgerbühne eine Projektionsfläche und die Beleuchtung sind in den Raumrahmen *halfloop* integriert. Der Rahmen optimiert so die Verknüpfung verschiedener Aktionsangebote auf dem Quartiersplatz und definiert zusammen mit dem Kiefernhain die raumbildende Platzkante zur Hamburger Allee. Platzseitig dient das Überdachungselement als Stadtbühne. Bei Veranstaltungen sind Bühneninstallationen leicht möglich, im Alltagsgebrauch ist die Bühne als Sitzplattform bespielbar. Der Marktplatz erhält eine multifunktionale Neuausrichtung.

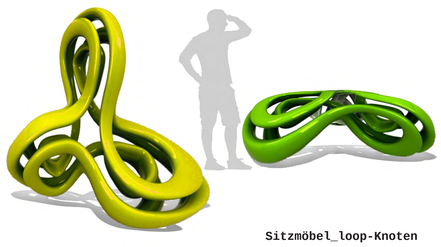
Bei Markttagen ist eine Zufahrt über die Südostecke des Platzes möglich. Fahrradbügel und Bänke verhindern ein Befahren durch Pkw von der Fahrbahn aus. Am Fahrbahnrand zur Ladenzone am östlichen Platzrand sind 5 Stellplätze für Kurzparker angeordnet. Das Parkplatzangebot im Norden des NVZ kann so zur Nutzung verstärkt werden.



Quartiersplatz
am Eiskristall

Material

Die Oberflächengestaltung der Platz- und Wegeflächen führt die Materialien des Quartieres fort. Fahrbahn und Platzflächen erhalten ein einheitlich homogenes Oberflächendesign mit Pflaster Betonstein in freundlichen Sandfarben. Die Fahrbahn wird optisch Teil des Freiraumes. Eine konventionelle Trennung in Fahrbahn und abgegrenzten Gehweg kann erhalten bleiben, eine Weiterentwicklung des Verkehrsraumes als *shared space* ist möglich.
Die funktionale Oberflächengestaltung des Platzbereiches *halfloop* kann in Betonstein-Verbundpflaster erhalten bleiben, wenn wirtschaftliche Aspekte dies erzwingen. Wichtiger als ein neuer Belag erscheint eine wirksame Raumbildung in diesem besonders diffusen Stadtraum. Bänder aus Betonsteinplatten gliedern die funktionale Fläche – auch für eine Nutzung als Wochenmarkt. Eine geordnete Standaufstellung ist einfach möglich.



Sitzmöbel_loop-Knoten